

"WIE EIN HAMSTER IM HAMSTERRAD" ÜBER DEN EINFLUSS VON RAHMENBEDINGUNGEN AUF DIE ARBEITZUFRIEDENHEIT VON ELEMENTARPÄDAGOG*INNEN

AUSGANGSLAGE & FORSCHUNGSSTAND

Bisher gibt es in Österreich nur quantitative Studien zur Arbeitszufriedenheit von Elementarpädagog*innen mit folgenden Ergebnissen (vgl. Hötzingler et al. 2021, Löffler et al. 2022):



- sinnstiftende Arbeit
- Arbeit mit dem Kind



- hoher Lärmpegel
- unzureichende Ausstattung
- wenig Vorbereitungszeit
- hohe Kinderanzahl in Gruppen
- geringe Entlohnung
- wenig Zeit und Geld für Leitungen
- wenig Zeit für Teambesprechungen
- unzureichendes Aus- und Weiterbildungsangebot
- wenig Wertschätzung

ARBEITSBEGRIFFE

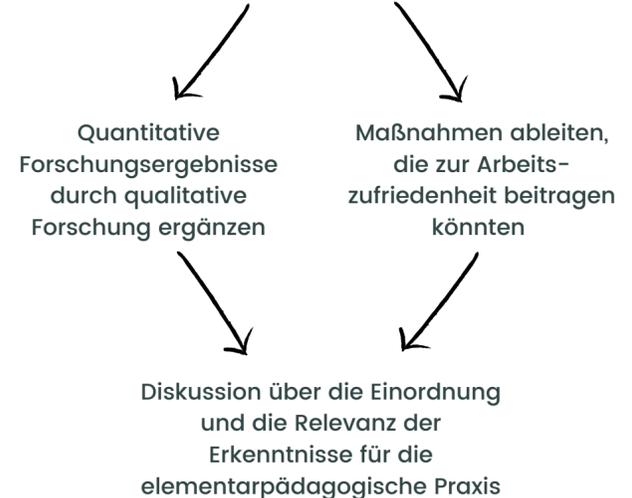
Arbeitszufriedenheit (vgl. Ferreira 2020: 22-25)

- Zufriedenheit mit dem derzeitigen Arbeitsverhältnis
- Einstellung zur Arbeit, Bedürfnisse und Emotionen

Rahmenbedingungen (vgl. Hötzingler et al. 2021: 24)

- spezifische Unternehmensbedingungen
- Räumlichkeiten, Ausstattung, Organisation, Zusammenarbeit mit Team und Leitung,...

ZIELE



FORSCHUNGSFRAGE

Welche Rahmenbedingungen haben Einfluss auf die Arbeitszufriedenheit der Elementarpädagog*innen im urbanen Raum?

QUALITATIVES FORSCHUNGSDESIGN

- studentisches, qualitatives Forschungsprojekt
- Lehrveranstaltung Praxisforschung
- Ziel: Kollektive Haltungen erheben
- Erhebung: eine Gruppendiskussion (vgl. Klemann et al. 2009)
- Teilnehmer*innen: vier Elementarpädagoginnen eines Kindergartens im urbanen Raum
- Auswertung: dokumentarischen Methode (vgl. Klemann et al. 2009)

FAZIT

- Das Zusammenspiel mehrerer Rahmenbedingungen und die dadurch entstehende Mehrfachbelastung wirken sich negativ auf die Arbeitszufriedenheit aus.
- Es konnten mehr negative als positive Einflussfaktoren identifiziert werden.
- Entgegen erster Annahmen spielen "äußere" Rahmenbedingungen (Lärm, Ausstattung, Entlohnung...) eine weniger zentrale Rolle für die Arbeitszufriedenheit.

AUSBLICK

- Unterstützungssystem durch kompetente Leitungen und regelmäßige Supervisionsangebote für psychische Entlastung der Fachkräfte ausbauen.
- Reformation der Ausbildung zur elementarpädagogisch Fachkraft und realistische Vermittlung des Tätigkeitsprofils.
- Politische Entscheidungsträger*innen sollten bei der Entscheidung über Maßnahmen hinsichtlich des Personalmangels auch qualitative Forschungsergebnisse einbeziehen. In diesem Zusammenhang sollte das Augenmerk nicht ausschließlich auf der Verbesserung der "äußeren" Rahmenbedingungen liegen.

LITERATUR

- Ferreira, Yvonne (2020): Arbeitszufriedenheit. Grundlagen, Anwendungsfelder, Relevanz. Stuttgart: Kohlhammer.
- Golabitsch, Verena / Haslinger, Verena / Heimer, Christina / Mackinger, Isabella (2022): Transkript Gruppendiskussion. Unveröffentlichtes Projektmaterial. FH Campus Wien
- Hötzingler, Sophie / Mandl, Eva / Müller-Wipperfürth, Stephanie (2021): Arbeitsbedingungen im Bereich der Kinderbildung und -betreuung in Oberösterreich. Arbeiterkammer Oberösterreich, Linz.
- Klemann, Frank / Krähnke, Uwe / Matuschek, Ingo (2009): Interpretative Sozialforschung. Eine praxisorientierte Einführung. – Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft.
- Löffler, Roland / Michitsch, Veronika / Bauer, Verena / Geppert, Corinna / Esterl, Anita / Mayerl, Martin / Patenovitsch, Alexander / Pirstnig, Marina (2022): Bildungs- und Berufsverläufe von Absolvent*innen der Bildungsanstalten und Kollegs für Elementarpädagogik. Wien: öibf.

ERGEBNISSE



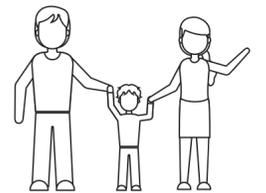
Organisation & Träger

- Theorie-Praxis Spannungsfeld
- hierarchische Strukturen erzeugen ein Gefühl der Ohnmacht
- Personalmangel und Gefühl permanent verfügbar sein zu müssen belasten



Teamarbeit & Leitungsfunktion

- Leitung als Schutzfaktor jedoch mit Limitation (durch Hierarchie)
- starke Identifikation mit dem Team



Arbeitsaufgaben

- Elternarbeit wird als sehr herausfordernd und unangenehm wahrgenommen
- konservative Vorstellung des Aufgabengebietes einer pädagogischen Fachkraft



Motivation & Einstellungen

- Freude an der Arbeit mit dem Kind
- starke Identifikation mit dem Kind
- hohe Leistungsansprüche an sich
- hohe Frustration durch Wirkungslosigkeit